

Studieninhalte Packaging Development Management (Master)

Übersicht

EDV-Nr. / Modul	EDV-Nr. / Lehrveranstaltungen	Semester
145010 Englisch Einstufungstest	<ul style="list-style-type: none">• 145010a Englisch Einstufungstest	1.
145040 Business Case	<ul style="list-style-type: none">• 145040a Business Case	1., 2.
145041 Product Development Management	<ul style="list-style-type: none">• 145041a Product Development Management	1., 2.
145042 Business Development Management	<ul style="list-style-type: none">• 145042a Business Development Management	1., 2.
145043 Packaging Topics 1	<ul style="list-style-type: none">• 145043a Packaging Topics 1	1., 2.
145044 Packaging Topics 2	<ul style="list-style-type: none">• 145044a Packaging Topics 2	1., 2.
145045 Product Design Management	<ul style="list-style-type: none">• 145045a Product Design Management	1., 2.
145110 Entwicklungsprojekt 1	<ul style="list-style-type: none">• 145110a Entwicklungsprojekt 1• 145110b Entwicklungsprojekt 1 Seminare	1.
145120 Wissenschaftliche Arbeit 1	<ul style="list-style-type: none">• 145120a Projekt Colourmanagement• 145120b Forschungsseminar	1.

EDV-Nr. / Modul	EDV-Nr. / Lehrveranstaltungen	Semester
145135 PuT (Projekte und Tutorien)	<ul style="list-style-type: none"> • 145135a PuT (Projekte und Tutorien) 	1., 2.
145140 Verfahrenstechnische Aspekte der Verpackungstechnik	<ul style="list-style-type: none"> • 145140a Verfahrenstechnische Aspekte 	1.
145143 Zeitgeist und Kulturgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> • 145143a Zeitgeist und Kulturgeschichte 	1.
145147 Nachhaltige Verpackungsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • 145147a Nachhaltige Verpackungsentwicklung 	1.
145148 Supply Chain Management	<ul style="list-style-type: none"> • 145148a Supply Chain Management 	1.
145149 Kommunikationsdesign	<ul style="list-style-type: none"> • 145149a Kommunikationsdesign 	1.
145198 Internationales Studium	<div>=====</div>	
145210 Entwicklungsprojekt 2	<ul style="list-style-type: none"> • 145210a Entwicklungsprojekt 2 • 145210b Entwicklungsprojekt 2 Seminare 	2.
145220 Wissenschaftliche Arbeit 2	<ul style="list-style-type: none"> • 145220a Projekt Nachhaltigkeit • 145220b Projektbegleitendes Seminar 	2.
145242 Innovations- und Changemanagement	<ul style="list-style-type: none"> • 145242a Innovations- und Changemanagement 	2.
145243 IP-Management	<ul style="list-style-type: none"> • 145243a IP-Management 	2.
145247 Psychologie des Kaufverhaltens	<ul style="list-style-type: none"> • 145247a Psychologie des Kaufverhaltens 	2.

EDV-Nr. / Modul	EDV-Nr. / Lehrveranstaltungen	Semester
145248 Funktionalisierung von Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> • 145248a Funktionalisierung von Oberflächen 	2.
145249 Fotografie	<ul style="list-style-type: none"> • 145249a Fotografie 	1., 2.
145310 Masterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • 145310a Masterarbeit 	3.

Modul Englisch Einstufungstest

(English Placement Test)

Modul:

145010 Englisch Einstufungstest (Wahlpflichtmodul im Grundstudium)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Christoph Häberle

Workload: keiner

Modulprüfung: LÜ

Formale Zulassungsvoraussetzungen: keine

Prüfungsvorleistung: Ja

Kompetenzprofil

Lernergebnisse: Bei dem Englisch Einstufungstest handelt es sich letztlich nicht um ein semesterfüllendes Modul, sondern um einen Platzhalter für den obligatorischen Sprachtest zu Beginn des Studiums. Die Studierenden sind gebeten, sich an diesem Test zu beteiligen um so den Wissenstand der eigenen Sprachkenntnisse zu überprüfen.

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen 40 %

Analyse 0 %

Konzeption 0 %

Realisierung 60 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden

- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145010a	Englisch Einstufungstest	-	1	0	LÜ*

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Business Case

Modul:

145040 Business Case (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	3 / 3
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 90 h
Modulprüfung:	LA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	Keine

Kompetenzprofil

Im Kurs trainieren die Studierenden im Rahmen eines rechnergestützten Planspiels sich in die Position der Unternehmensführung zu begeben, welche einer Wettbewerbssituation ausgesetzt ist. Die Studierenden werden dabei in die Lage versetzt, grundlegendes betriebswirtschaftliches Know-How anzuwenden, Kostenstrukturen speziell bei Investitionskosten für Innovationen zu verstehen, strategisch-unternehmerisch zu Denken sowie Teamwork und soziale Kompetenz zu vermitteln. Ferner steht die eigene Rolle im Unternehmen und deren Verantwortung auf unternehmerische Entscheidungen im Vordergrund. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

Lernergebnisse:

- Grundlegende Zusammenhänge im Kontext der Unternehmensführung und -strategie zu verstehen und einzuschätzen
- Kostenstrukturen zu verstehen, zu analysieren und inklusive der eigenen Einflussmöglichkeiten zu bewerten
- Einfache Class 4 Kostenschätzungen durchzuführen
- Die eigene Rolle innerhalb unternehmerischer Entscheidungsprozesse und Strukturen zu verstehen
- Unternehmerische Entscheidungen zu bewerten und durchzuführen
- Unternehmensbilanzen inklusive der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zu lesen und zu interpretieren
- Die Kapitalwertmethode zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Investitionsprojekten anzuwenden
- Unternehmerische Entscheidungen in der Gruppe zu diskutieren, zu bewerten und umzusetzen
- Ergebnisse zu präsentieren und zu verteidigen

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen

- **Konzeption:** Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- **Realisierung:** Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	10 %
Konzeption	20 %
Realisierung	60 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- **Kommunikation:** Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- **Teamfähigkeit:** Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- **Reflexion:** Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- **Eigenständigkeit:** Ohne fremde Hilfe zu handeln;

Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen
beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses
Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145040a	Business Case	-	2	3	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Product Development Management

Modul:

145041 Product Development Management (Wahlpflichtmodul im Grundstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	2 / 2
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 60 h
Modulprüfung:	KL, 60 Min
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	Keine

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden kennen die in den Branchen Food, Pharma und Kosmetik aktuell eingesetzten Systeme und Methoden der Produktentwicklung und können diese vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung einordnen. Sie kennen die im Unternehmen auftretenden Herausforderungen und wie heterogene Anforderungen aus Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb in das Produktdesign und konkret in die Verpackungsentwicklung integriert werden können. Desweiteren lernen Sie aktuell geltende rechtliche Vorgaben für Produktentwicklungsprozesse kennen und können diese gesetzeskonform in ihre Arbeits- und Vorgehensweise integrieren. Sie sind sensibilisiert für die Grenzen und Möglichkeiten der dabei zur Anwendung kommenden Methoden und Prozesse. Die Studierenden sind dadurch in der Lage die Rolle des Verpackungsentwicklers und der Abteilung zu gestalten und konform umzusetzen.</p>
-----------------	--

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	50 %
Analyse	10 %
Konzeption	10 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen**Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):**

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln; Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses
Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145041a	Product Development Management	-	2	2	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Business Development Management

Modul: 145042 Business Development Management (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	2 / 2
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 60 h
Modulprüfung:	KL, 60 Min
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:	Die Studierenden erhalten zunächst Kenntnis von allgemeinen Business Development Grundlagen und produktorientierter Business-Development-Theorie und werden in die Lage versetzt Märkte auf Bedürfnisse und Wettbewerber hin zu analysieren, neue Produkte-Strategien für eine zukunftssträchtige Ausrichtung zu entwickeln und konkrete Massnahmen zu planen.
-----------------	--

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	50 %
Analyse	10 %
Konzeption	10 %
Realisierung	30 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden

- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145042a	Business Development Management	-	2	2	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Packaging Topics 1

Modul: 145043 Packaging Topics 1 (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	3 / 3
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 90 h
Modulprüfung:	LA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Kompetenzprofil

	Kommunikationsseminar / Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:
	- die eigene Person wahrzunehmen, sowie die eigene Persönlichkeitsstruktur zu erkennen
	- Verhaltens- und Kommunikationsmuster zu verstehen
	- verschiedene Persönlichkeiten und deren Auswirkung auf die Kommunikation einzuschätzen
	- die Bedeutung von Feedback einzuschätzen sowie Feedback-Regeln anzuwenden
Lernergebnisse:	- Die Zusammenarbeit mit Dritten zu analysieren und zu verbessern
	- In Teams und Projektbesprechungen zielgerichtet zu kommunizieren und die Effizienz zu erhöhen
	- Situationen im Bereich der Kommunikation und zwischenmenschlichen Interaktion zu bewerten sowie Konflikte zu erkennen und zu analysieren
	- Entwicklungsimpulse für das Selbstmanagement und zur Persönlichkeitsentwicklung abzuleiten
	- persönliche Ziele und Prioritäten zu setzen, zu verfolgen sowie die Zielerreichung kritisch zu bewerten

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	20 %
Konzeption	20 %
Realisierung	50 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln; Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses
Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145043a	Packaging Topics 1	-	2	3	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Packaging Topics 2

Modul:

145044 Packaging Topics 2 (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	3 / 3
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 90 h
Modulprüfung:	LA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Kompetenzprofil

	<p>Die Studierenden haben ein Verständnis für datenbasierte Industrieanwendungen und deren Einsatz entwickelt. Die Studierenden können datenbasierte Geschäftsmodelle entwickeln, analysieren und steuern. Sie kennen Grundanwendungen zur Datenvisualisierung. Die Studierenden kennen verschiedene Ansätze der Digitalisierung in der Industrie.</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Studierenden können Dimensionen und Elemente der betreffenden Geschäftsmodelle bestimmen, gezielt und begründet entwickeln. Sie können Dateninhalte und deren Struktur beurteilen als auch deren Visualisierung konzipieren.- Die Studierenden können technische und ökonomische Aspekte datenbasierter Geschäftsmodelle in Unternehmen (Schwerpunkt Verpackungstechnik) vermitteln. Die Studierenden können einfache datenbasierte Modelle bearbeiten und präsentieren.- Die Studierenden können als individuelle Persönlichkeit die Chancen und Risiken datenbasierter Technologien und / oder Geschäftsmodelle durchdenken und hinsichtlich deren Relevanz auf eigene Entscheidungsprozesse beurteilen.
Lernergebnisse:	

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	20 %
Konzeption	20 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen**Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):**

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln; Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses
Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145044a	Packaging Topics 2	-	2	3	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Product Design Management

Modul:

**145045 Product Design Management
(Wahlpflichtmodul im Grundstudium)**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Christoph Häberle

ECTS-min./max.: 2 / 2

Modulprüfung: PP

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen 0 %

Analyse 0 %

Konzeption 0 %

Realisierung 0 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses -
Modul:

Dieses Modul ist -
Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145045a	Product Design Management	-	2	2	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Entwicklungsprojekt 1

(Development Project 1)

Modul:	145110 Entwicklungsprojekt 1 (Pflichtmodul im Grundstudium)
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	10 / 10
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibungen - Entwicklungsprojekt 1 ca. 180 h - Entwicklungsprojekt 1 Seminare ca. 120 h gesamt ca. 300 h
Modulprüfung:	PP
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Kompetenzprofil	<p>Das Modul setzt sich aus den Lehrveranstaltungen 145110a Entwicklungsprojekt 1 und 145110b Entwicklungsprojekt 1 Seminare zusammen. Innerhalb dieses Moduls lernen die Studierenden sich aus verschiedenen Perspektiven einer komplexen, praxisbezogenen Aufgabenstellung zu nähern (ökonomisch, ökologisch, technisch, sozial).</p> <p>- In der Lehrveranstaltung 145110a Entwicklungsprojekt 1 erwerben die Studierenden in einem semesterfüllenden Projektablauf eine große Bandbreite an Fach- und personalen Kompetenzen, welche neben dem selbständigen Erwerb und der Anwendung von Fertigkeiten auch Sozialkompetenzen wie Führungs- und Teamfähigkeit umfasst.</p> <p>- In der Lehrveranstaltung 145110b Entwicklungsprojekt 1 Seminare erwerben die Studierenden in projektbegleitenden Seminaren relevantes theoretisches und praktisches Wissen zur Darstellung und Präsentation von Entwürfen. Das Modul befähigt die Studierenden komplexe Aufgabenstellungen der Verpackungsentwicklung zu durchdringen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt komplexe Entwicklungsaufgaben selbstständig zu planen, durchzuführen und zu steuern. Die Studierenden sind sensibilisiert auf die Analyse von Entwürfen hinsichtlich deren produktionstechnischer Realisierbarkeit und haben verinnerlicht komplexe Entwicklungsaufgaben nur im Team bewältigen zu können. Sie verfügen dabei über elementare SoftSkills bzgl. Kommunikation und Koordination von Entwicklungsprojekten.</p>
Lernergebnisse:	

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation

ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen

- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	10 %
Konzeption	20 %
Realisierung	60 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu

handeln

- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses
Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145110a	Entwicklungsprojekt 1	-	4	6	
145110b	Entwicklungsprojekt 1 Seminare	-	4	4	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Wissenschaftliche Arbeit 1

(Scientific Working 1)

Modul:	145120 Wissenschaftliche Arbeit 1 (Pflichtmodul im Grundstudium)
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Josef Mair
ECTS-min./max.:	10 / 10
	Der Workload für das gesamte Modul beträgt 300 h
	Hiervon entfallen:
Workload:	180 h auf die Lehrveranstaltung 145120a Projekt Colourmanagement 120 h auf die Lehrveranstaltung 145120b Forschungsseminar
Modulprüfung:	Eine Aufschlüsselung des Workloads finden Sie auf der Seite der einzelnen Lehrveranstaltungen dieses Moduls ST
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Kompetenzprofil	
	Das Modul setzt sich aus den Lehrveranstaltungen 145120a Projekt Colourmanagement und 145120b Forschungsseminar zusammen. Innerhalb dieses Moduls erarbeiten sich die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu der Komplexität, in den Druckverfahren einen spezifizierten Farbton exakt zu erreichen und welche Rolle das Farbmanagement hier spielt. Dies steht zugleich stellvertretend für einen sehr komplexen Sachverhalt, in den es sich einzuarbeiten gilt, sowie als Beispiel dafür, wie man das auf zugleich wissenschaftliche und praktische Weise vollzieht. Beide Modulteile befähigen die Studierenden zur Annäherung an komplexe theoretische Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven und deren Umsetzung in die Praxis sowie zur Antragstellung für Forschungs-Drittmittel.
Lernergebnisse:	In der Lehrveranstaltung 145120a Projekt Colourmanagement erstellen die Studierenden in einem semesterfüllenden Projekt die eigentliche Arbeit in Form eines kurzen wissenschaftlichen Papers und einen Vortrags. Parallel zu den praktischen Versuchen in den jeweiligen verschiedenen Druckverfahren werden eine Reihe von Forschungsfragen beantwortet und in Form des Papers und Vortrags der Fachöffentlichkeit präsentiert. Die Studierenden erlangen dabei praktische Fertigkeiten auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.

In der Lehrveranstaltung 145120b Forschungsseminar erwerben die Studierenden in betreuten Seminaren relevantes theoretisches und praxisbezogenes Wissen um Mittel für die Forschung einzuwerben. Durch weitgehend selbständiges Lernen und Arbeiten in Gruppen werden auch Kompetenzen im Bereich der Eigenverantwortlichkeit und des Zeitmanagements gefördert. Auch hier werden die praktischen Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Schreiben vertieft, angewandt und verbessert. Die in den Seminaren erworbenen Kompetenzen befähigen die Studierenden eigenständig einen Forschungsantrag zu erstellen um Drittmittel einzuwerben.

Weitere Angaben zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen dieses Moduls finden Sie auf den Seiten der einzelnen Lehrveranstaltungen.

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	20 %
Konzeption	30 %
Realisierung	30 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145120a	Projekt Colourmanagement	-	2	6	
145120b	Forschungsseminar	-	2	4	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul PuT (Projekte und Tutorien)

(PuT (Projects and Tutorials))

Modul:

145135 PuT (Projekte und Tutorien) (Wahlpflichtmodul im Grundstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	2 / 2
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 60 h
Modulprüfung:	PA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:	Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, sich interessensspezifisch und unabhängig vom regulären Curriculum mit einer gewählten Thematik zu beschäftigen. Das Thema der fachlichen Auseinandersetzung kann mit einem bestimmten Projekt, Event oder Tutorium zusammenhängen, kann aber auch frei gewählt sein. Das Modul fördert primär die Bildung von Kompetenzen wie selbständiges und eigenverantwortliches Handeln.
-----------------	--

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	0 %
Analyse	20 %
Konzeption	30 %
Realisierung	50 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen

- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln; Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul:

-

Dieses Modul ist Voraussetzung für:

-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145135a	PuT (Projekte und Tutorien)	-	2	2	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Verfahrenstechnische Aspekte der Verpackungstechnik

(Procedural Aspects of the Packaging Technology)

Modul:

145140 Verfahrenstechnische Aspekte der Verpackungstechnik (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Georg Kämmler
ECTS-min./max.:	2 / 2
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 60 h
Modulprüfung:	LA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:	Die Studierenden • verstehen
-----------------	------------------------------

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	50 %
Analyse	20 %
Konzeption	10 %
Realisierung	20 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards

fällen

- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul:

-

Dieses Modul ist Voraussetzung für:

-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145140a	Verfahrenstechnische Aspekte	-	2	2	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Zeitgeist und Kulturgeschichte

(Zeitgeist and Cultural History)

Modul:

145143 Zeitgeist und Kulturgeschichte (Wahlpflichtmodul im Grundstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	2 / 2
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 60 h
Modulprüfung:	LA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	Keine

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:	Die Studierenden sind in der Lage im Design eingesetzte kollektive Zeichenbedeutungen (Denotationen und Konnotationen) vor dem Hintergrund geisteswissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kulturell historischer Wertesysteme zu begreifen, analysieren und (speziell im europäischen Kulturraum) zeitlich zu verorten. Der persönliche Gestaltungs- und Kommunikationsprozess wird vielschichtig sensibilisiert. Aufbauend auf diesen Erfahrungen können neuartige formalgestalterische Ausdrucksformen für zeitaktuelle Designs entwickelt werden.
-----------------	---

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	40 %
Analyse	30 %
Konzeption	20 %
Realisierung	10 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul:

-

Dieses Modul ist Voraussetzung für:

-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr

Lehrveranstaltung Art SWS ECTS Prüfungsform

145143a	Zeitgeist und Kulturgeschichte	-	2	2
---------	--	---	---	---

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Nachhaltige Verpackungsentwicklung

(Sustainable Packaging Development)

Modul: **145147 Nachhaltige Verpackungsentwicklung
(Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Josef Mair
ECTS-min./max.: 2 / 2
Workload: entsprechend der Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 60 h
Modulprüfung: KL, 60 Min
Formale Zulassungsvoraussetzungen: keine

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:

Die Studierenden verfügen über ein ausgeprägtes Bewusstsein für nachhaltiges Handeln und nachhaltige Entwicklungsprozesse und kennen die aktuellen gesetzlichen Vorgaben.

Sie kennen die Grenzen und Möglichkeiten aktuell eingesetzter Strategien, Prozesse und Methoden, können für deren eigene Verpackungsentwicklungen relevante Strategien, Prozesse und Methoden identifizieren und anwenden.

Die Studierenden können konform zu gesetzlichen Vorgaben Produktentwicklungsprozesse für nachhaltige Verpackungen entwickeln, planen und steuern.

Sie können Methoden zur Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeit bei Verpackungen beschreiben und anwenden.

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen

50 %

Analyse	10 %
Konzeption	20 %
Realisierung	20 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses
Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145147a	Nachhaltige Verpackungsentwicklung	-	2	2	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Supply Chain Management

Modul:

145148 Supply Chain Management (Pflichtmodul im Grundstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Maria Erxleben
ECTS-min./max.:	3 / 3
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 90 h
Modulprüfung:	EP, 60 Min
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Kompetenzprofil

Die Studierenden

Lernergebnisse:

- verstehen die Besonderheiten des Supply Chain Managements und können die Beziehungen und Gestaltungsmerkmale in einem Kunden-Zuliefer-Netzwerk beurteilen
- können komplexe Wertschöpfungsketten analysieren, Alternativen bewerten und Verbesserungen ableiten,
- verstehen und wenden Lean Management Werkzeuge zwecks Optimierung von Supply Chain Prozessen konsequent an,
- verstehen die Grundprinzipien und Prozesse
- arbeiten souverän mit Logistikkennzahlen und sind.

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	50 %
Analyse	20 %
Konzeption	10 %
Realisierung	20 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln; Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses
Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145148a	<u>Supply Chain Management</u>	-	2	3	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Kommunikationsdesign

Modul:

145149 Kommunikationsdesign (Pflichtmodul im Grundstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	3 / 3
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 90 h
Modulprüfung:	LA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Kompetenzprofil

	<p>Die Studierenden können gestalterische Konzepte entwickeln, kennen die Ablaufprozesse einer grafischen Entwicklung (Recherche, Analyse, Konzeption, Entwurf, Evaluierung, Detaillierung, Test & Optimierung, Produktionsdatenerstellung).</p> <p>Sie können gestalterische Aufgabenstellungen analysieren und relevante Aktivitätsbereiche identifizieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage verschiedene DTP-Programme zur grafischen Gestaltung (Adobe CS/CC: In-Design, Illustrator) in deren grafischem Entwurfsprozess anzuwenden und deren produktionstechnische Umsetzung zu durchdenken.</p> <p>Die Studierenden sind ästhetisch sensibilisiert hinsichtlich der Beurteilung der Zeitaktualität ausgewählter Medien und Designs.</p> <p>Sie können ihre Entwürfe verbal beschreiben, argumentativ vertreten (markante Erkennungsmerkmale) und so mit angrenzenden Fachdisziplinen in Kommunikation zu treten (z.B. Marketing, Produktion etc.).</p>
Lernergebnisse:	

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	20 %
Konzeption	30 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen**Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):**

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln; Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses
Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145149a	Kommunikationsdesign	-	2	3	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Internationales Studium

Modul:

**145198 Internationales Studium
(Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)**

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Christoph Häberle

Workload:

entsprechend der gewählten
Lehrveranstaltungen

Modulprüfung:

Formale Zulassungsvoraussetzungen: entsprechend der gewählten
Lehrveranstaltungen

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:

entsprechend der gewählten
Lehrveranstaltungen

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen 0 %

Analyse 0 %

Konzeption 0 %

Realisierung 0 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Entwicklungsprojekt 2

(Development Project 2)

Modul:	145210 Entwicklungsprojekt 2 (Pflichtmodul im Grundstudium)
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	10 / 10
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibungen - Entwicklungsprojekt 2 ca. 180 h - Entwicklungsprojekt 2 Seminare ca. 120 h gesamt ca. 300 h
Modulprüfung:	PP
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Kompetenzprofil	<p>Das Modul setzt sich aus den Lehrveranstaltungen 145210a Entwicklungsprojekt 2 und 145210b Entwicklungsprojekt 2 Seminare zusammen. Innerhalb dieses Moduls lernen die Studierenden sich aus verschiedenen Perspektiven einer komplexen, praxisbezogenen Aufgabenstellung zu nähern (ökonomisch, ökologisch, technisch, sozial).</p> <p>- In der Lehrveranstaltung 145210a Entwicklungsprojekt 2 erwerben die Studierenden in einem semesterfüllenden Projektablauf eine große Bandbreite an Fach- und personalen Kompetenzen, welche neben dem selbständigen Erwerb und der Anwendung von Fertigkeiten auch Sozialkompetenzen wie Führungs- und Teamfähigkeit umfasst.</p> <p>- In der Lehrveranstaltung 145210b Entwicklungsprojekt 2 Seminare erwerben die Studierenden in projektbegleitenden Seminare relevantes theoretisches und praktisches Wissen zur 3D-CAD-Konstruktion (Fusion 360), digitalen Darstellung und Präsentation von Entwürfen.</p> <p>Das Modul befähigt die Studierenden komplexe Aufgabenstellungen der Verpackungsentwicklung fallspezifisch und systematisch zu strukturieren. In Verbindung mit dem in den Wahlpflichtlehrveranstaltungen erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten sind die Studierenden in die Lage versetzt komplexe Entwicklungsaufgaben selbstständig zu analysieren, durchzuführen und zu steuern. Die Studierenden sind trainiert strategisch innovative Ideen zu entwickeln und in konkreten Entwürfen umzusetzen. Sie haben ein Bewusstsein entwickelt verantwortlich im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt konzeptionell neuartige und wirtschaftlich attraktive Geschäftsmodelle zu entwickeln. Sie verfügen dabei über vertiefte SoftSkills bzgl. Kommunikation und Koordination von Entwicklungsprojekten.</p>
Lernergebnisse:	

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	20 %
Konzeption	40 %
Realisierung	30 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145210a	Entwicklungsprojekt 2	-	4	6	
145210b	Entwicklungsprojekt 2 Seminare	-	4	4	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Wissenschaftliche Arbeit 2

(Scientific Working 2)

Modul:	145220 Wissenschaftliche Arbeit 2 (Pflichtmodul im Grundstudium)
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	10 / 10
Workload:	Der Workload für das gesamte Modul beträgt 300 h 145220a Projekt Nachhaltigkeit ca. 180 h 145220b Projektbegleitendes Seminar ca. 120 h
Modulprüfung:	ST
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Kompetenzprofil	<p>Das Modul setzt sich aus den Lehrveranstaltungen 145220 a Projekt Nachhaltigkeit und 145220 b Projektbegleitendes Seminar zusammen. Innerhalb dieses Moduls übernehmen die Studierenden theoretisch wie praktisch Forschungsaufgaben aus dem Forschungsbereich "Sustainable Packaging". Die Studierenden wählen sich aus dem Forschungsbereich "Sustainable Packaging" ein Forschungsthema sowie zugehörigem Betreuer aus der Professorenschaft aus. Explorierendes, Hypothesen generierendes Forschen bei dem Zusammenhänge, Kausalitäten und Strukturen aufgedeckt, mögliche Erklärungen und Theorien erarbeitet sowie neue Gestaltungs-, Konstruktions- oder Entwicklungsmöglichkeiten und -wege aufgezeigt werden, ist ebenso wie Hypothesen prüfende Forschung, bei der Hypothesen aufgestellt und geprüft, Methoden auf ihre Güte hin untersucht und Lösungskonzepte validiert werden gefordert. Die Themen können von den Studierenden frei gewählt werden.</p> <p>- Innerhalb der Lehrveranstaltung "145220 b Projektbegleitendes Seminar" erfolgt in gemeinsamer Abstimmung / Coaching durch Professoren die Entwicklung und Formulierung der Forschungsfrage, die Versuchsplanung, die Diskussion und kritische Reflexion der Ergebnisse und deren Dokumentation im Sinne des Verfassens wissenschaftlicher Reporte.</p> <p>- In der Lehrveranstaltung 145220 a "Projekt Nachhaltigkeit" erfolgt die selbstständige theoretische oder praktische Durchführung des Forschungsvorhabens durch die Studierenden. Die theoretisch wissenschaftliche Projektbegleitung erfolgt dabei in der Lehrveranstaltung "145220 b Projektbegleitendes Seminar"</p> <p>Die Studierenden werden sowohl in praktischer als auch in der theoretischer Betrachtung in die Lage versetzt, komplexe wissenschaftliche Fragestellungen zu</p>
Lernergebnisse:	

analysieren, systematisch zu strukturieren, wissenschaftlich forschend zu bearbeiten und auszuwerten.

- Studierende können systematische, methodenorientierte und kreative Lösungen wissenschaftlicher Probleme erarbeiten.
- Sie können die Aussagekraft wissenschaftlicher Studien kritisch hinterfragen und beurteilen.
- Sie können wissenschaftliche Erkenntnisse in konkrete Produktinnovationen umsetzen.
- Sie sind in der Lage, im Umfeld Angewandter Forschung souverän zu agieren und verfügen über das Verständnis eines adäquaten Forschungsmanagements.

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	30 %
Konzeption	30 %
Realisierung	30 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145220a	Projekt Nachhaltigkeit	-	0	6	
145220b	Projektbegleitendes Seminar	-	2	4	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Innovations- und Changemanagement

Modul:

145242 Innovations- und Changemanagement (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Josef Mair
ECTS-min./max.:	3 / 3
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 90 h
Modulprüfung:	LA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Kompetenzprofil

Nach erfolgreichem Besuch der LV sind Studierende in der Lage:

	Innovationen und Ideen zu bewerten
	Hindernisse und Barrieren für Innovationen und Veränderungen wiederzugeben
Lernergebnisse:	Innovationsuchfelder und Strategien zu erstellen
	Bedürfnisse zu verstehen passende Innovationsangebote abzuleiten
	Methoden, mit denen Innovationen im Markt evaluiert werden können, anzuwenden

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	20 %
Konzeption	10 %
Realisierung	40 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln; Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul:

-

Dieses Modul ist
Voraussetzung für:

-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145242a	<u>Innovations- und Changemanagement</u>	-	2	3	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul IP-Management

Modul:

145243 IP-Management (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	2 / 2
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 60 h
Modulprüfung:	KL, 60 Min
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:	Die Studierenden kennen Urheberrechte und die Vorgänge bei Patentlizenzierungen. Sie sind sensibilisiert bei Produktneuentwicklungen hinsichtlich der Verletzung bzw. der Schutzmöglichkeiten von IP-Rechten. Sie sind in der Lage zu beurteilen, welche IP-Schutzrechte sinnvollerweise zu schützen sind, sowie in welchen Situationen Sie sich professionell fachlichen Beistand hinzuziehen sollten.
-----------------	---

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	70 %
Analyse	20 %
Konzeption	10 %
Realisierung	0 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine

Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen

- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul:

-

Dieses Modul ist Voraussetzung für:

-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145243a	IP-Management	-	2	2	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Psychologie des Kaufverhaltens

Modul:

145247 Psychologie des Kaufverhaltens (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	2 / 2
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 60 h
Modulprüfung:	LA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden können aktuelle zeitgeistige Trends und Tendenzen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, technologischer und wirtschaftlicher Entwicklungen analysieren und identifizieren.</p> <p>Sie kennen elementaren Marketingmodelle zur Erklärung des Käuferverhaltens und sind über die geisteswissenschaftlichen Hintergründe im Bereich der Philosophie vertieft informiert und können auf dieser Basis Marketingstrategien und Marktforschungserkenntnisse interpretieren.</p> <p>Die Studierenden sind dadurch in der Lage in deren eigenem Entwurfs- und Entwicklungsprozess eingesetzte Methoden und Vorgaben vor diesem Hintergrund zu reflektieren, zu analysieren und ggf. neue Methoden und Vorgehensweisen zu entwickeln, die eine effizientere Passung der entworfenen Produkte zum zukünftigen Käuferverhalten gewährleisten.</p>
-----------------	---

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	50 %
Analyse	30 %
Konzeption	20 %
Realisierung	0 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln; Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul:

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145247a	<u>Psychologie des Kaufverhaltens</u>	-	2	2	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Funktionalisierung von Oberflächen

Modul:	145248 Funktionalisierung von Oberflächen (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)
ECTS-min./max.:	2 / 2 5 ECTS = 5*30h = 150 h Arbeitsaufwand 2 SWS = 2*0,75h*15= 22,5 h Vorlesung daraus ergeben sich 127,5 h Selbststudium (Labor, Recherche, Schreiben)
Workload:	das sind pro Woche 8,5 h Selbststudium (ein ganzer Arbeitstag!)
Modulprüfung:	KL, 60 Min
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	Keine
Kompetenzprofil	Sie lernen... <ul style="list-style-type: none">- wissenschaftliche Fragestellungen richtig zu stellen- Literaturrecherche und Auswertung
Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none">- Versuchsplanung- Laborarbeit- Versuchsauswertung- Präsentation von Ergebnissen

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	20 %
Konzeption	30 %
Realisierung	40 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul:

-

Dieses Modul ist Voraussetzung für:

-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr

Lehrveranstaltung Art SWS ECTS Prüfungsform

145248a	<u>Funktionalisierung von Oberflächen</u>	-	2	2
---------	---	---	---	---

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Fotografie

Modul:

145249 Fotografie (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	3 / 3
Workload:	entsprechend Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 90 h
Modulprüfung:	LA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden sind in der Lage die Qualität eines Fotokonzeptes im Bereich der Werbefotografie, sowie deren Qualität hinsichtlich der zeitaktuellen ästhetischen und technischen Ausführung zu beurteilen.</p> <p>Sie sind in der Lage marketingadäquate Fotokonzepte zu entwickeln, geeignete Fotografen auszuwählen und zu briefen.</p> <p>Darüberhinaus sind sie durch konkretes Training in vereinfachter Form in der Lage Fotoshootings anhand der Gestaltung eines entsprechenden Fotosets inkl. Beleuchtungssituation umzusetzen, um Produkte entsprechend der entwickelten Marketingargumentation attraktiv in Szene zu setzen.</p>
-----------------	---

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	10 %
Konzeption	30 %
Realisierung	30 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul:

-

Dieses Modul ist Voraussetzung für:

-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145249a	Fotografie	-	2	3	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Masterarbeit

(Master Thesis)

Modul:

145310 Masterarbeit (Pflichtmodul im Grundstudium)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Christoph Häberle
ECTS-min./max.:	30 / 30
Workload:	entsprechend der Lehrveranstaltungsbeschreibung ca. 900 h
Modulprüfung:	MA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	mindestens 30 ECTS erfolgreich erbracht 145110 Entwicklungsprojekt 1 145210 Entwicklungsprojekt 2

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden können fallspezifisch relevante Vorgehensweisen und Prozesse bei der Produktentwicklung systematisch analysieren, entwickeln und steuern.</p> <p>Sie sind in der Lage konform zu aktuell gesetzlich geltendem Recht und unter Einsatz aktueller Sachkenntnisse / Prozesse / Methoden und unter Befolgung systematisch wissenschaftlicher Vorgehensweisen innovative, nachhaltige und wirtschaftlich effiziente Verpackungen selbstständig durchzuführen.</p> <p>Dabei verfügen die Studierenden über eine ethisch verantwortungsvolle Haltung gegenüber Mensch und Umwelt.</p>
-----------------	--

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	0 %
Analyse	50 %
Konzeption	10 %
Realisierung	40 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln; Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul:

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
145310a	Masterarbeit	-	0	30	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen